

1 13. Sitzung des Haushaltsausschusses im SoSe 2018

2 Ort: AStA-Plenumsraum

3 Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

4 Anwesende:

Till Zeyn	CampusGrün
Julian Benninghoff	LHG
Niklas Röse	RCDS
Stefan Grosz	AStA Ideologiekritik
Lennart Rixen	Juso HSG
Clara Hertz	Pomoja
Jakob Baalman	Pomoja
Ada Seelinger	Weitblick
Martin Schimke	Off the record
	Off the record
Saziye Aksungur	AStA Kulturreferat
Ulrich Rittmann	AStA Kulturreferat
Finn Schwensen	AStA
Moritz Flottmann	Fachschaftenreferat
Anna Holeck	Finanzreferat
Anna Gericke	RCDS
Nikolaus Ehbrecht	Finanzreferat
Philipp Schiller	StuPa (RCDS)

5

6

7 1. Begrüßung

8 Till Zeyn begrüßt die Anwesenden um 17:00 Uhr.

9

10 2. Wahl einer*eines Protokollantin*Protokollanten

11 Lennart Rixen (Juso HSG) wird als Protokollant bestätigt.

12

13

14 3. Feststellung der Tagesordnung

15 Es liegt ein Dringlichkeitsantrag des Hörsaalslams vor. Die Dringlichkeit wird mit der
16 besonderen Eile begründet, da der 26. Mai nicht mehr weit hin sei. Man wolle nun
17 fest zusagen können. Vorher habe man noch auf Rückmeldung des Arbeitskreises
18 gewartet.

19 **Abstimmungsergebnis**

20 (3/1/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

21

22 Die Tagesordnung wird bestätigt und lautet damit:

23

24 1. Begrüßung

25 2. Wahl eines Protokollanten/einer Protokollantin

26 3. Feststellung der Tagesordnung

27 4. Behandlung vorliegender Finanzanträge

28 I. „Off the record – Die Mauer des Schweigens“

29 II. „True Warriors“ (Weitblick Münster e.V.)

30 III. Pamoja – 5. Generation

31 IV. Veranstaltungsreihe „Ideologiekritik“

32 V. Hörsaalslam

33 5. Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

34 6. Besprechung von Protokollen

35 7. Verschiedenes

36

37

38

39 4. Behandlung vorliegender Anträge

40

41 i. Off the record

42

43 *Vorstellung des Antrags: Es geht um die Vorführung des Filmes „Off the*
44 *record“ in der Kurbelkiste mit anschließenden Vortrag der Regisseurin. Der*
45 *Antrag wurde bereits im Haushaltsausschuss besprochen, damals aber an*
46 *das StuPa verwiesen, da sich unter den anderen Förderern auch eine*
47 *politische Stiftung befand.*

48

49

50 *Fragen zum Antrag:*

51

52 *Kommentare zum Antrag: Der Antragsteller kritisiert den vorherigen*
53 *Umgang mit dem Antrag im Haushaltsausschuss. Förderung durch*
54 *politische Stiftungen habe es in der Vergangenheit bereits gegeben. Im*
55 *StuPa, an das verwiesen wurde, habe es keinerlei Gegenrede gegeben.*
56 *Desweiteren sei das StuPa satzungsgemäß gar nicht zuständig gewesen. Till*
57 *kritisiert dieses Verhalten ebenfalls, insbesondere vor dem Hintergrund*
58 *eines angemessenen Umgangs mit den Geldern der Studierendenschaft.*

59
60
61

Abstimmungsergebnis

(4/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

64

Der Antrag von Off the record über 227,82€ wird angenommen.

66

ii. **True Warriors**

67

Vorstellung des Antrags: Es geht um die Vorführung eines Dokumentarfilms,
68 *der in Kabul spielt und Terror in einem Theaterstück über Terror bzw. den*
69 *Umgang der Schauspieler damit thematisiert. Die Förderung wurde bereits*
70 *im November beschlossen.*

71

Antrag im November sei allerdings falsch kalkuliert gewesen. Die
72 *Veranstaltung ist teurer geworden, da bei den Referentenhonoraren die*
73 *Mehrwertsteuer vergessen wurde. Außerdem stiegen Verpflegung und*
74 *Fahrtkosten marginal.*

75

76

77

Fragen zum Antrag: Philipp fragt nach der Verzögerung. Seit der
78 *Veranstaltung sei schon einige Zeit vergangen. Antwort: Der ursprünglich*
79 *Zuständige hat sich nicht gekümmert.*

80

81

82

Kommentare zum Antrag: Philipp sagt, die Mehrwertsteuer sei idR inklusive.
83 *Weitblick sei desweiteren mit Vorträgen nicht unerfahren und hätte dies*
84 *wissen müssen.*

85

Der Antragsteller meint hierzu, die Rechnung wäre über den Filmverleih
86 *gekommen und man hätte darüber nicht mehr mit den Referenten selbst*
87 *kommuniziert.*

88

89

Abstimmungsergebnis

(4/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

91

92

Der Antrag von Weitblick über 50,60€ wird angenommen.

93

94

iii. **Pamoja**

95

Vorstellung des Antrags: Es handelt sich um einen Internationalen
96 *Studierendenaustausch mit Tansania, der bereits seit 4 Jahre besteht.*
97 *Beantragt wird Geld für frei zugängliche öffentliche Veranstaltungen.*

98

99

100

Fragen zum Antrag:

101

Philipp fragt nach der Raummiete der Baracke. 2 mal 30? Antwort: Nein, nur an einem Abend

102

103

Philipp fragt nach der Miete der Brücke. Antwort: Umsonst

104

Philipp fragt nach den 200 € für Getränke und Verpflegung in der Brücke.

105

Antwort: Man wolle dort gemeinsam tansanisches Essen kochen.

106

107

Kommentare zum Antrag:

108

Julian hat ein Problem mit den 200€ für die Finanzierung von Getränken

109

und Essen. Catering würde idR aus den Anträgen gestrichen. Auch die

110

Kosten für die Baracke könne man theoretisch streichen, wobei das

111

letztendlich keine Auswirkungen hätte, da das Geld ohnehin wieder beim

112

AStA ankäme. Mensaessen vor und nach den Vorträgen sieht er auch

113

kritisch.

114

Lennart ist für eine Trennung von tansanischem Essen und Mensaessen.

115

Ersteres sei Teil der Veranstaltung, letzteres nicht.

116

Anna meint, tansanisches Essen wäre auch nicht so unglaublich teuer. Ein

117

Eigenanteil wäre hier verständlich und würde niemanden ausschließen.

118

Niklas sieht das genauso.

119

Philipp hält den Vortrag von Dr. Meier für deutsche Studierende für

120

unnötig, da diese idR über das deutsche Sozialsystem Bescheid wissen

121

würden.

122

Antwort: Es könnte ja jemand an einer Diskussion interessiert sein

123

Anna fragt nach der Zielgruppe? Möglicherweise wäre es ja möglich

124

beide Systeme darzustellen.

125

Antwort: Man könnte darüber nachdenken.

126

Philipp: Bei der letzten Veranstaltungsförderung wurde eine

127

Dokumentation gefordert. Ist sowas geplant?

128

Antwort: Ja; für den DAAD wird diese ohnehin gebraucht. Man könnte sie

129

wohl auch öffentlich zugänglich machen.

130

131

Änderungsantrag von Julian:

132

Mensaessen streichen; Getränke streichen

133

Abstimmungsergebnis

134

(5/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

135

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

136

137

Änderungsantrag von Julian: Neuer Kostenpunkt 2 mal 50 € für

138

Ausgestaltung des Abends und Frühstück

139

Abstimmungsergebnis

140

(3/0/2) (Ja/Enthaltung/Nein)

141

142

143

Annas Änderungsantrag: Antrag auf Streichung der Getränke und Speisen

144

(aus den 2 mal 200); stattdessen 2 mal 50€

145

(zurückgezogen)

146

147 Tills Antrag: zwei mal 100 für Verpflegung
148 (entfallen)

149

150 **Abstimmungsergebnis**

151 (5/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

152

153 **Der Antrag von Pamoja über 1480€ wird dem StuPa in der geänderten**
154 **Fassung zur Annahme empfohlen.**

155

156 iv. Ideologiekritik

157

158 Vorstellung des Antrags: Antragsteller stellt den kurz Antrag vor.
159 Honorare diesmal zT auch bei 300€, was bisher anders gewesen sei. 150€
160 führten aber zu Absagen. Stefan hat zT Privatübernachtungen organisiert
161 und sich um Drittmittel bemüht.

162

163 Fragen zum Antrag:

164

165 Kommentare zum Antrag:

166 Julian ist für den Antrag.

167 Anna findet den Antrag formal sehr schön, stört sich aber an den 300€.

168 Julian teilt die Bedenken, kann das aber nachvollziehen. Er ist selbst
169 selbstständig und die Qualität sei zT über 150€. Außerdem müsse man die
170 Inflation berücksichtigen.

171 Der Antragsteller erklärt, dass Stögner Gastprofessorin in Frankfurt ist. Für sie
172 sind es etwa 2 Arbeitstage, die sie in den Vortrag steckt. Er habe sich
173 außerdem bei anderen Asten informiert. Diese würde 250-300€ für
174 wissenschaftliche Vorträge zahlen.

175 Niklas fragt nach den Übernachtungen bei Stephan? Antwort: Andere
176 beide wollen nicht

177 Julian schlägt Empfehlung mit entsprechendem Hinweis vor. Er befürwortet
178 desweiteren eine Überarbeitung der Richtlinien.

179 Lennart „outet“ sich als absoluter Grigaffan und findet, dass man einen
180 kritischen Umgang mit Antisemitismus, auch von links, in jedem Fall

181 unterstützen muss. Er findet die Veranstaltungsreihe außerdem

182 insbesondere dahingehende besonders förderungswürdig, dass der
183 Ideologiekritik in der Vergangenheit ein mangelnder kritische Umgang mit
184 linken Ideologien vorgeworfen wurde, was dieses Mal ja eindeutig nicht
185 der Fall sei.

186 Philipp sieht das genauso will aber eine kritische Anmerkung zu den
187 gestiegenen Honoraren. Er hinterfragt desweiteren die Werbekosten von
188 260? Man könne das sicherlich Synergien nutzen.

189 Antwort: 260 wurden die letzten Jahre so beantragt. Flyer in der AstA-
190 Druckerei seien sehr teuer und er wolle die Freiheit für Einzelplakate haben.

191 Änderungsantrag: Werbekosten 200€

192 Till verweist auf Protokolle der letzten Sitzungen. Da hätte man die
193 Werbung mit 260€ gefördert.

194 Änderungsantrag: 230€

195 **Abstimmungsergebnis**
196 (2/1/2) (Ja/Enthaltung/Nein)
197 Der Änderungsantrag wurde nicht angenommen.

198
199
200 **Abstimmungsergebnis**
201 (4/1/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

202
203 **Der Antrag von der Ideologiekritik über 2310€ wird dem StuPa zur**
204 **Annahme empfohlen.**

205
206 v. Hörsaalslam

207
208 Julian übernimmt die Sitzungsleitung um 18:15.

209
210 Vorstellung des Antrags: Die Antragsteller stellen den Antrag vor. Allerletzte
211 Veranstaltung war nicht so voll, vermutlich wegen des schlechten Wetters.
212 Man habe wieder deutschlandweit bekannte Künstler eingeladen. Letztes
213 Jahr hatte man 300€ Einnahmen. Könnten dieses Jahr noch mehr werden.
214 Veltins sei diesmal als Sponsor im Gespräch. Univativ bringe ein
215 „Candyfahrrad“ mit. Stoffbändchen würden diesmal zwei Wochen
216 vorher verteilt, um den Einlass anders zu regeln.

217
218 Fragen zum Antrag:

219 Philipp fragt nach der Selbstevaluation.

220 Antwort: Fanden alle Listen erstmal gut und soll beibehalten werden.

221 Philipp: Veltins gibt jetzt erst Rückmeldung? Wann wurde gefragt?

222 Antwort: Januar. Sponsoren werden dieses Jahr von der FH organisiert und
223 es „fluppt“ nicht so. Die Zusage sei quasi schon da, die Konditionen aber
224 noch unklar. Liba habe eine Kooperation mit der FH und stellt Stehtische
225 und Getränke.

226 Philipp fragt nach der Finnebrauerei.

227 Antwort: Bier kam offensichtlich nicht so gut an

228

229 Kommentare zum Antrag: Lennart stört es, dass die Namen der
230 Künstler*innen im Antrag nicht aufgeführt sind.

231
232 **Abstimmungsergebnis**
233 (4/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

234
235 **Der Antrag vom AStA Kulturreferat über 3100€ wird dem StuPa zur**
236 **Annahme empfohlen.**

237
238
239 5. Bericht des Finanzreferats

240 Die Gema macht Stress. In Zukunft darauf hinweisen, dass entsprechende
241 Dokumente aufgehoben werden sollen.

242

243

244 6. Bestätigung des letzten Protokolls

245

246

247 **(2/0/2).**

248 **Es waren offenbar viele Personen nicht anwesend.**

249 **Verschieben auf die nächste Sitzung wird beantragt.**

250 **Abstimmungsergebnis**

251 **(4/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)**

252

253

254 7. Verschiedenes

255 Philipp wünscht sich, dass in Zukunft darauf geachtet wird, dass bei Förderungen das StuPa-Logo
256 Verwendung findet.

257

258

259

260

261

262 Julian schließt die Sitzung um 18:28 Uhr.